

## Technisches Merkblatt

# BCU Bodenspachtel

<b>Produktbeschreibung</b>	BCU Bodenspachtel ist eine sehr emissionsarme Glätt- und Nivelliermasse für Dünnspachtelungen bis 10 mm auf geeigneten saugfähigen Untergründen für den Innenbereich. BCU Bodenspachtel zeichnet sich durch gute Verarbeitungseigenschaften aus.										
<b>Eigenschaften</b>	EC1 Plus: sehr emissionsarm, für den Innenbereich, selbstverlaufend, pumpfähig, dünnschichtig ausziehbar, wasserfest gegen Dispersionsklebstoffe, kunstharzvergütet, auf Fußbodenheizung geeignet. Schichtstärken von 1 bis 10 mm. Trocknung durch Hydratation, spannungsarm, stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke nach DIN 68131.										
<b>Anwendungsbereich</b>	Zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen unter textilen, elastischen und keramischen Belägen.										
<b>Untergrund</b>	Geeignete Untergründe sind Beton, Zementestriche, calciumsulfatgebundene Estriche, Trockenestrich sowie festliegende keramische Beläge.										
<b>Untergrundanforderungen</b>	Frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen, Trenn- und Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen, Fräsen zu entfernen ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität, es gelten die Anforderungen der DIN 18 365, bei nachfolgender Verlegung von dampfdurchlässigen Belägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von weniger als 2,5 CM% und calciumsulfatgebundene Estriche von weniger als 1,0 CM% aufweisen, alte wasserlösliche Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablaugekleber, sind vollständig zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit BCU Superhaftprimer vorstreichen, alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen, alte Nutzböden, z.B. keramische Fliesen sind grundzureinigen.										
<b>Untergrundvorbehandlung</b>	Normal saugende Untergründe wie z.B. Zementestriche, Schnellzementestriche oder Beton mit BCU-LF Grund grundieren. Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z.B. Gußasphaltestriche nach DIN 18 560, abgesandet oder keramische Beläge mit BCU Superhaftprimer vorbehandeln. Alte weitestgehend entfernte Klebstoffreste müssen ebenfalls mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z.B. Gipsestriche oder angeschliffene und gesaugte Anhydritfließestriche müssen mit BCU Superhaftprimer (1:1) vor Feuchtigkeit geschützt werden. Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden beachten. Holzuntergründe wie Holzpressspanplatten (V100) nach DIN 68 771 (verschraubt und/oder vollflächig verklebt) müssen ebenfalls mit BCU Superhaftprimer vor Feuchtigkeit geschützt werden. Trocknungszeit: ca. 4 Stunden. Bewegungsfugen sind in gleicher Lage zu übernehmen. Zu den Wänden und ggf. aufgehenden Bauteilen wie Pfeiler sind Randstreifen erforderlich.										
<b>Technische Daten</b>	<table><tr><td>Topfzeit</td><td>ca. 30 Minuten bei +18 °C</td></tr><tr><td>Begehbar</td><td>nach ca. 3 Stunden</td></tr><tr><td>Verlegereif</td><td>nach ca. 24 Std. bis 3mm Schichtdicke nach ca. 48 Std. bis max. 6 mm Schichtdicke nach ca. 60 bis 72 Std. bis max. 10 mm Schichtdicke</td></tr><tr><td>Verarbeitungstemperatur</td><td>ab + 5 °C bis + 30°C</td></tr><tr><td>Verbrauch</td><td>ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> mm</td></tr></table>	Topfzeit	ca. 30 Minuten bei +18 °C	Begehbar	nach ca. 3 Stunden	Verlegereif	nach ca. 24 Std. bis 3mm Schichtdicke nach ca. 48 Std. bis max. 6 mm Schichtdicke nach ca. 60 bis 72 Std. bis max. 10 mm Schichtdicke	Verarbeitungstemperatur	ab + 5 °C bis + 30°C	Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> mm
Topfzeit	ca. 30 Minuten bei +18 °C										
Begehbar	nach ca. 3 Stunden										
Verlegereif	nach ca. 24 Std. bis 3mm Schichtdicke nach ca. 48 Std. bis max. 6 mm Schichtdicke nach ca. 60 bis 72 Std. bis max. 10 mm Schichtdicke										
Verarbeitungstemperatur	ab + 5 °C bis + 30°C										
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> mm										

## Technisches Merkblatt

# BCU Bodenspachtel

<b><u>Verarbeitungsempfehlung</u></b>	BCU Bodenspachtel in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser, homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 U/min. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten das angemischte Material nochmals durchmischen. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle oder einem Schwedenraker verteilen. Der Einsatz des Schwedenrakels ermöglicht es, mühelos gleichmäßige Flächen zu erzielen. Entfernen von Kellenschlägen oder mehrmaliges Spachteln sind in der Regel nicht notwendig. Bei höheren Schichtstärken ist an aufgehenden Bauteilen eine Verbindung durch das Aufstellen eines Randstreifens zu vermeiden. Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein. Während der Abbindung die Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Das TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“ ist zu beachten. Bei Spachtelarbeiten und/oder Bodenbelagsarbeiten auf beheizten Fußbodenkonstruktionen ist das ZDB-Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
<b><u>Mischungsverhältnis</u></b>	Für 25 kg BCU Bodenspachtel werden ca. 6,0 l Wasser benötigt
<b><u>Lagerung</u></b>	Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate im ungeöffnetem Gebinde. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zügig aufzubauchen. Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen.
<b><u>Entsorgung</u></b>	Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen. Ausgehärtete Mörtelreste können als Bauschutt entsorgt werden.
<b><u>GISCODE</u></b>	ZP 1 – zementäre Produkte, chromatarm
<b><u>Zu beachten</u></b>	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen
<p>Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und –Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Verarbeitungseigenschaften sowie die Erhärtung sind abhängig von den jeweiligen Temperaturen. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.</p>	